



Protokoll der 8. ordentlichen Mitgliederversammlung des Berliner Herzinfarktregister e.V.

Termin: 24.3.2004 um 19:00Uhr
Ort: Ärztekammer Berlin

Nachdem die 7.ordentliche Mitgliederversammlung nicht beschlußfähig war, da nur 12 von 40 Mitgliedern anwesend waren, wurde im Anschluß an die 7. Mitgliederversammlung eine 8.ordentliche Mitgliederversammlung mit derselben Tagesordnung wie die der 7. ordentlichen Mitgliederversammlung einberufen. (Auf diese Möglichkeit wurde schon in der Einladung zur 7. Mitgliederversammlung hingewiesen).

Tagesordnung:

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Tätigkeitsbericht des Vorstands
4. Jahresabschluß 2003
5. Kassenprüfung/Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstands durch die Mitglieder für das Jahr 2003
7. Teilnehmende Kliniken und Stand der Datenerhebung in der 2. Phase
8. Haushaltsplan 2004; Bericht über Kassenlage
9. Entscheidung über den Fortbestand des Vereins;
gegebenenfalls Einwerbung weiterer Finanzmittel
10. Projekte
 - ASSENT 4 PCI Studie
 - Promotionsvorhaben, Magisterarbeiten
 - EU-Antrag
 - Antrag auf Förderung durch BMBF, BMGS und GKV zur Versorgungsforschung
11. Verschiedenes
 - Termin für Neuwahl des Vorstands (Jahresende)
 - Spendenkonto fürs BHIR beim Land Berlin
 - Verschiedenes

Die Tagesordnung wurde umgestellt und der TOP 8 wurde vor TOP 7 behandelt.

Anwesend waren: Thimme (Vorsitzender), Kallischnigg (geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Behrens (Vorstandsmitglied), Brenner (Vorstandsmitglied), Jonitz (Vorstandsmitglied), Theres (Vorstandsmitglied), Fried, Gothe, Maier, Matteucci Gothe, Röhnisch, Schau.
Gäste: Günther, Hantsch, Schikorra, für das fördernde Mitglied MSD: Bölke, für Firma Cordis: Wessel. Die Teilnehmerliste ist Bestandteil des Protokolls.

TOP 1: Eröffnung durch den Vorsitzenden / TOP 2: Feststellung der Beschlußfähigkeit
Begrüßung durch den Vorsitzenden, Prof. Thimme, und Feststellung der Beschlußfähigkeit.

TOP 3: Rechenschaftsbericht/Tätigkeitsbericht 2003

Der Vorsitzende des Vereins, Professor Thimme, bezeichnete die 2003 geleistete Arbeit des Vereins weiterhin als sehr interessant und erfolgreich. Der Präsident der Berliner Ärztekammer, Vorstandsmitglied Dr. Jonitz, betonte, das Herzinfarktregister habe eine beispielhafte und nachweisbare Funktion bei der Qualitätssicherung der Kardiologie in Berliner Krankenhäusern. Spezielle Aspekte des Tätigkeitsberichtes wurden von Frau Dr. Maier vorgetragen (siehe auch Anlage zum Protokoll zu TOP 3, schon verschickt mit Protokoll der 11. öffentlichen Vorstandssitzung).

TOP 4: Jahresabschluß 2003

2003 wurden € 18.843,52 weniger ausgegeben als geplant und € 7452,85 mehr eingenommen als geplant. Nach Aussprache wurden die Rechnungsabschlüsse 2003 ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen (siehe Anlage zum Protokoll zu TOP 4).

TOP 5: Kassenprüfung/Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer, Dr. Röhnisch, erklärte, daß er die Unterlagen geprüft und festgestellt habe, daß die Buchhaltung sehr sorgfältig vorgenommen wurde und daß alle Ausgaben belegt seien.

TOP 6: Entlastung des Vorstands durch die Mitglieder für das Jahr 2003

Nach durchgeführter Kassenprüfung wurde der Vorstand für 2003 ohne Gegenstimmen und mit Enthaltungen der Vorstandsmitglieder entlastet.

TOP 7: Haushaltsplan 2004; Bericht über Kassenlage

Der Haushaltsplan 2004 – trotz momentan noch bestehender Deckungslücke - wurde einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen verabschiedet (siehe Anlage zum Protokoll zu TOP 7). Somit wurde auch über den vorläufigen Fortbestand des BHIR bis zum Jahresende entschieden.

Prof Baumann hat für den Verein der Freunde und Förderer der Charité e.V. eine Spende von 20000.- € zugesagt.

Die Firma Cordis tritt dem Verein mit einer Spende von 5000.- Euro bei.

Herr Staatssekretär Dr. Schulte-Sasse teilt ein Spendenkonto beim Senat von Berlin mit, auf das Spenden für den Verein Berliner Herzinfarktregister eingezahlt werden können.

Spendenkonto fürs BHIR beim Land Berlin:

Landeshauptkasse Berlin

Kto Nr. 58 100

BLZ 100 100 10

Postbank Berlin

Verwendungszweck: 9409/10015 – Spende Berliner Herzinfarktregister

Alle Mitglieder sind aufgerufen, in ihrem Umfeld auf dieses Spendenkonto hinzuweisen.

Die Beiträge für die Vereinsmitglieder bleiben im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Alle Krankenhäuser bzw. Krankenhausträger, die bisher noch keinen Jahresbeitrag 2004 überwiesen haben, werden mit einem Hinweis darauf, daß auch die Deutsche Krankenhausgesellschaft Qualitätssicherung als eine Grundlage ihrer Arbeit ansieht und sich für flächendeckende Qualitätssicherung einsetzt, erneut aufgefordert, den Jahresbeitrag zu überweisen. Diesbezüglich wird Prof. Thimme auch einzelne Klinikchefs, die u.a. wegen der Beitrags-

zahlungen ihre Teilnahme am BHIR abgesagt haben, kontaktieren. Eine Auflistung der Kliniken und der bisher gezahlten Rechnungsbeträge kann angefordert werden.

Vivantes hat erklärt, für die am BHIR teilnehmenden Vivantes Kliniken ca. die Hälfte des Beitrags zu überweisen (€ 5000.-). Dementsprechend werden die Vivantes Krankenhäuser mit einem erneuten Anschreiben gebeten werden, die Hälfte des für sie vorgesehenen Beitrags selber zu bestreiten.

Die Entscheidung, ob es Ausnahmen von der Zahlung der Beiträge durch die beteiligten Kliniken geben kann, wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 8: Teilnehmende Kliniken und Stand der Datenerhebung in der 2. Phase

Grundsätzlich wurde festgestellt, daß weitere Krankenhäuser bzw. Krankenhäuser, die ehemals am BHIR teilgenommen hatten, wieder zur Teilnahme am BHIR gewonnen werden sollten. Dazu erklärten sich zur Kontaktaufnahme mit folgenden Kliniken bereit: Herr Dr. Fried mit Ev. Waldkrankenhaus Spandau, Hubertus Krh., Krh. Waldfriede, Dominikus Krh.; Herr PD Dr. Behrens mit Marien Krh., Elisabeth Krh., UKBF (gemeinsam mit Herrn Thimme); Herr Dr. Jonitz mit Virchow. Frau Maier stellt dazu die Unterlagen und Briefvorlagen zur Verfügung. (siehe Anlage zum Protokoll zu TOP 8)

TOP 9: Einwerbung weiterer Finanzmittel

Zur Einwerbung weiterer Finanzmittel soll versucht werden,

- Beiträge durch die beteiligten Kliniken zu erheben,
- über die Kardiologen – über persönliche Kontakte - weitere Sponsoren anzufragen (Herr Dr. Fried bot an, bei Berlin Chemie nachzufragen),
- Pressehintergrundgespräche mit einzelnen Pressevertretern (Z.B. Tagesspiegel, Berliner Kurier, Berliner Zeitung, BZ) mit Hinweis auf Spendenkonto beim Senat zu führen,
- Forschungsmittel einzuwerben (EU Förderung, Förderung durch den Bund),
- mit Herzstiftung zu kooperieren.

TOP 10: Projekte

- vertagt -

TOP 11: Verschiedenes

- Das BHIR wird erneut ein *Symposium*/Fortbildungsveranstaltung durchführen voraussichtlich unter dem Titel: *Behandlung des akuten Herzinfarkts in Berlin - Ergebnisse des BHIR 1999-2004: Auswirkung auf die Versorgungsqualität?*
am 17.11.2004 von 18:00 – 21:00 Uhr in der Ärztekammer Berlin
(Termin von 17:00 auf 18:00Uhr verlegt wegen Raumverfügbarkeit in ÄKB).
- Termin für Neuwahl des Vorstands (Jahresende):
Mitgliederversammlung mit Wahl im Anschluß an das geplante Symposium am 17.11.04.
- Schreiben der Ethik-Kommission vom 10.3.2004 von PD Dr. Fülle (Vorsitzender der Ethik-Kommission der ÄKB) liegt vor, in dem mitgeteilt wird, daß ein Votum der Ethik-Kommission für das BHIR nicht notwendig sei.

G. Kallischnigg
-geschäftsführendes Vorstandsmitglied-

Dr. B. Maier
-Wissenschaftliche Mitarbeiterin-